

Im AWO-Kindergarten: Keine Angst vor Zahlen

Der Verein HELP startet sein Projekt „Zahlenland“

LIST (r). Sollen Eltern und Pädagogen Kinder schon früh an die Mathematik herantführen? Eltern wie Kindern behagt diese Vorstellung oft ganz und gar nicht. Schüler haben jedoch oft gerade in „Mathe“ mit Defiziten zu kämpfen, die sie nicht selten ihre gesamte Schullaufbahn hindurch belasten. Dabei kann der frühe spielerische Umgang mit Zahlen sogar Spaß machen. Der Verein „Human Environment Life Protection“ (HELP) bereichert das Lernen der Jungen und Mädchen im Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Gottfried-Keller-Straße 24, mit seinem Angebot „Zahlenland“.

„Zahlenland“ ist eine Initiative, die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren spielerisch an das Fach Mathematik herantführt. Verschiedene Spiele helfen dabei, den Kindern die Angst vor Zahlen zu nehmen. Anschaulich – alle

Sinne fordernd und Schritt für Schritt – tasten sich die Kinder an den Zahlenraum von 1 bis 20 heran.

Im „Zahlenland“ gibt es drei Bereiche, die in jeder Stunde zum Einsatz kommen. Die sind das „Zahlenhaus“, der „Zahlenweg“ und die „Zahlenländer“. Jeder der Bereiche hat einen eigenen Zugang zu Zahlen. Mal kommt Bewegung, mal Phantasie, mal kommen Farben ins Spiel.

Kursleiterin Andrea Griesel führt mit jenen beiden Gruppen von insgesamt 15 Kindern das Angebot „Zahlenland“ durch, die nächstes Jahr in die Schule kommen. Erzieherin Petra Büttekorn steht ihr dabei zur Seite.

Der Verein HELP wurde im Oktober 2005 in Deutschland gegründet. Als Stiftung besteht die Organisation bereits seit 2003 in den Niederlanden, dem Europasitz der Organisation. Die Vereinigung hat es

sich zur Aufgabe gemacht, jene Gruppierungen, Vereine und Initiativen zu unterstützen, die sich für ein Zusammenleben einsetzen, in dem Achtung vor- und Sorge umeinander groß geschrieben werden.

Zudem initiieren die Akteure in Deutschland – vorwiegend innerhalb so genannter sozialer Brennpunkte – die unterschiedliche Projekte. Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt dabei auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Doch auch Themenbereiche wie die Seniorenhilfe oder der Umweltschutz liegen den Akteuren am Herzen. Ihr Credo: „Es reicht nicht, gerade mal von gestern bis morgen zu denken. Es gilt, für unsere Kinder eine lebenswerte Welt zu schaffen und zu erhalten.“ Mehr: www.awo-hannover.de und www.help-deutschland.de im Internet.